

Liebe Bewohner des Wohnhauses in der Roch-
straße ■

Wir sind die Kinder der Schule in Ihrer
Nachbarschaft in der Rochstraße 7 und
brauchen Ihre Hilfe. Schon seit längeren
Zeit liegen immer wieder Glasscherben vor un-
serem Schultor oder direkt auf dem Schulhof,
die durch das Werfen von Flaschen aus Ihrem
Haus stammen. Leider mussten wir in der
vergangenen Woche miterleben, dass eine voll mit
Wasser gefüllte Flasche aus einem Fenster Ihres
Wohnhauses direkt auf unseren Schulhof ge-
worfen wurde, als wir gerade dort spielten. Wir
erschrocken sehr und haben nun Angst, dass
uns weitere Flaschen treffen könnten. Deshalb
wurde der Teil unseres Schulhofes zu ihrem Haus
abgesperrt. Wir können nun nicht mehr Fußball
spielen. Auch unser Basketballfeld dürfen wir
aus Sicherheitsgründen nicht mehr betreten.
Unser Treffpunkt am „Steinplatz“ ist nicht be-
gehrbar. Der Eingang am Tor ist ebenfalls
gesperrt und wir müssen einen Umweg zum
anderen Tor laufen. Der abgesperrte Teil ist auch
unser Stellplatz bei Feueralarm und der Not-
ausgang.

Wir möchten gerne wieder sicher und frei spielen
können, ohne dabei Angst haben zu müssen uns zu
verletzen oder verletzt zu werden!

Was können wir tun, damit keine Gegenstände mehr auf unseren Schulhof geworfen werden? Wir möchten gerne mit Ihnen darüber reden, um gemeinsam Lösungen zu finden. Für alle soll die Situation besser sein als jetzt. Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben, wie Sie darüber denken. Dies kann auch ohne persönliche Unterschrift geschehen. Jeden Schultag werden Sie auf unserem abgesperrten Schulhof eine freundliche Einladung zum Gespräch finden.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

Die Klassensprecher-Kinder aus dem 1. bis 6. Jahrgang der Evangelischen Schule Berlin Mitte.